



3. Juni 2013

Spieleautoren machen Druck

Die Spiele-Autoren-Zunft (SAZ) wird sich weiter konsequent für die Anerkennung der Spieleautoren als Urheber einsetzen. Auf ihrer Mitgliederversammlung am 31. Mai 2013 in Göttingen startete die SAZ mit einer Bierdeckel-Proklamation von 50 bekannten SpieleautorInnen: *„Wir unterzeichnen keinen Vertrag, der uns nicht ausdrücklich als Urheber unseres Spiels anerkennt!“* Damit soll ein klares Zeichen gegenüber den Spielverlagen gesetzt werden, die diese grundsätzliche Anerkennung bisher verweigern. Auf dem anschließenden Göttinger Spieleautorentreffen unterzeichneten weitere 34 Spieleautoren diese Proklamation.

Dieser „2. Bierdeckel“ knüpft an eine erfolgreiche Aktion aus dem Jahre 1988 an, bei der eine Reihe bekannter Spieleautoren die heute weitgehend selbstverständliche Namensnennung auf der Schachteloberseite durchsetzten.

Bereits Anfang April startete die SAZ eine allgemeine Unterschriftenaktion auf change.org, die bisher über 4.200 Unterstützer fand. Die Forderung dort lautet: *„Spieleautoren als Urheber und die SAZ als Verhandlungspartner anerkennen!“*

Zwischenzeitlich hat der Vorstand der Fachgruppe Spiel (Vereinigung der Spielverlage) Vertreter der SAZ zu einem Gespräch am 08. Juli in Berlin eingeladen. Die SAZ begrüßt die Abkehr von der früheren Aussage der Fachgruppe: *„Damit scheidet eine sachliche Diskussion zwischen der Interessenvertretung der Autoren und der Interessenvertretung der Spielverlage aus.“*

Ziel der SAZ bleibt es dabei unverändert, mit den Spielverlagen Mindeststandards bei Verträgen mit Autoren zu vereinbaren und die offizielle Anerkennung von Spieleautoren als Urheber und der SAZ als deren Vertretung durchzusetzen.

Bei den Vorstandswahlen wurden Ulrich Blum zum Vorsitzenden und Hajo Bücken zum stellvertretenden Vorsitzenden neu gewählt sowie Christian Beiersdorf als Schatzmeister in seinem Amt bestätigt. Hajo Bücken kehrt nach langer Pause in den Vorstand zurück; er war 1991 der erste Vorstandsvorsitzende der SAZ.

Pressereferent: Ulrich Blum
presse@spieleautorenzunft.de

Tel. +49 221 1683 70 39

Die SAZ vertritt die Rechte und Interessen der SpieleautorInnen und setzt sich für das Kulturgut Spiel in der Gesellschaft ein.